



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Staatsekretariat für Migration SEM

**MENSCHENHANDEL UND ANDERE
FORMEN VON MISSBRAUCH**

SCHÜTZEN SIE SICH!



WERDEN SIE...

- X GEZWUNGEN, DINGE ZU TUN, DIE SIE NICHT TUN WOLLEN?**
- X ÜBERWACHT UND KONTROLLIERT?**
- X BEDROHT ODER ERLEBEN SIE GEWALT?**
- X IN IHRER BEWEGUNGSFREIHEIT EINGESCHRÄNK?**

**WENN SIE SICH BETROFFEN
FÜHLEN, KÖNNEN WIR IHNEN
RAT GEBEN**

HIER ERHALTEN SIE HILFE:





WOVON SPRECHEN WIR?

Boshafte Individuen, die sich Vorteile verschaffen möchten, nützen die Zwangslage und die Schwächen von Personen aus, die aus ihrem Herkunftsland flüchten. Diese Personen, vor allem Frauen und Kinder, sind deshalb besonderen Risiken ausgesetzt.

WIE KANN MAN SICH VOR DIESEN RISIKEN SCHÜTZEN?

Ein paar einfache vorsorgliche Massnahmen können Ihnen helfen:

-  Seien Sie misstrauisch vor **zu grosszügigen Unterstützungs- oder Beschäftigungsangeboten**.
-  Übergeben Sie Ihre **Reisedokumente** niemals anderen Personen ausser den Schweizer Behörden.
-  Bewahren Sie ein Foto Ihres **Identitätsausweises** auf Ihrem Handy auf und senden Sie eine Kopie davon an einen Freund und/ oder ein Familienmitglied.
-  Tragen Sie immer die **Kontaktdaten von Vertrauenspersonen** auf sich, die Ihnen in der Schweiz helfen können für den Fall, dass Sie Ihr Handy oder Ihre persönlichen Sachen nicht mehr haben.
-  Teilen Sie Ihren **Aufenthaltort und Ihre Reisen/ Bewegungen** Ihren Freunden und/ oder Ihrer Familie mit.
-  Bevor Sie in ein Fahrzeug einsteigen, machen Sie ein Foto des Nummernschildes und senden Sie es an Ihre Freunde und/ oder Ihre Familie. Steigen Sie nicht in das Fahrzeug ein, wenn der Fahrer Ihnen untersagt, ein Foto zu machen.
-  Verlassen Sie Ihre **Unterkunft**, wenn Sie sich dort nicht in Sicherheit fühlen und bitten Sie umgehend um Hilfe (siehe unten).

WO KANN ICH IN DER SCHWEIZ HILFE ERHALTEN?

Wenden Sie sich, ohne zu zögern, an die Behörden:

-  **In den Bundesasylzentren (BAZ)**
Wenden Sie sich an das Sicherheits- oder Betreuungspersonal des BAZ.
-  **In den Kantonen**
<https://www.opferhilfe-schweiz.ch/de/kurzinformationen-uber-die-opferhilfe/information-auf-ukrainisch/>
-  **Im Notfall**
 - Polizei 117
 - Krankenwagen / Sanitätsdienst 144